



UniversitätsKlinikum Heidelberg

# Kindesmisshandlung

## Befunde aus rechtsmedizinischer Sicht

14.03.2015

**Dr. med. univ. Anna Heger**

Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin Heidelberg

# Formen

- Körperliche Misshandlung (Körperverletzung)
- Sexueller Missbrauch
- Vernachlässigung
- Emotionale Misshandlung
- Kindstötung
  - DD: Plötzlicher Kindstod (Sudden Infant Death Syndrome/SIDS)

# Statistik

- Hohe Dunkelziffer
- Aufklärungsquote 85-100%
- Tatverdächtige
  - Sex. Missbrauch: 95,5% Männer
  - Körperl. Misshandlung: 54,7% Männer
- Alle sozialen Schichten, ethn. & religiöse Gruppen
- Wiederholungstaten

# Rechtliche Grundlagen

- Ärztl. Schweigepflicht ( § 203 StGB)
- Rechtsgüterabwägung:
  - § 34 StGB (Rechtfertigender Notstand)
- Untersuchung nach § 81c StPO
- Bundeskinderschutzgesetz (seit 01.01.2012)
  - § 4 (1-3): Mitteilung an das Jugendamt

# Gewaltambulanz

- Niederschwellige Angebote für Gewaltopfer
- Untersuchung, Dokumentation, Spurensicherung
- OHNE Anzeige bei Polizei
- ärztliche Untersuchung mit Schweigepflicht



Heidelberg:  
Erste Gewaltambulanz in  
Baden-Württemberg

24/7 erreichbar unter

**0152 54 64 83 93**



# Verdachtsmomente



- Anamnese/Erklärung nicht plausibel
- Arztbesuch mit deutlicher zeitl. Verzögerung
- Häufiger Arztwechsel
- Auffälliges Verhalten von Eltern und/oder Kind
- Behauptung, Kind/Geschwisterkind verantwortlich
- Verletzungen passen nicht zum Alter des Kindes
- Auffälliges Verletzungsmuster

# Vorgehensweise

- 1) Anamnese
  - 2) Körperliche Untersuchung
  - 3) Ausführliche Dokumentation
  - 4) Beobachtung der Kinder in der Untersuchungssituation
- 
- 1) Ggf. weiterführende Diagnostik
  - 2) Klinische Untersuchungsergebnisse
  - 3) Ermittlungsergebnisse

# Verletzungsmuster

- Stumpfe Gewalt
- Scharfe Gewalt
- Thermische Verletzungen & Verätzungen
- Schütteltrauma
- Sexueller Missbrauch







# Haut

- Bissverletzungen
- Geformte Hämatome
  - Griffspuren
  - Doppelstriemen
  - Gegenstände
  - ...



# Haut

- Multiple Hämatome  
(ungewöhnl. Lokalisation)
- Hämatome im Säuglingsalter
- Einrisse des Lippen- oder Zungenbändchens
- Verbrennungen/ Verbrühungen an Händen, Füßen, Anogenitalbereich

CAVE: Mongolenflecke, v.a. an Gesäß, Rücken → kein Krankheitswert!



# Haut

- Multiple Hämatome im Lauflernalter an führenden Körperstellen
- Verschiedenfarbige Hämatome



# Verbrühung / Verbrennung

- Geformte Verbrennungen (Zigaretten, Herdplatte, Bügeleisen...)
- Immersionsverbrühungen (“Handschuh- oder Strumpfmuster”)



# Verbrühung

- Verbrühung mit inhomogenen Spritz- oder Tropfmustern
- Verbrühungen an Kopf, Schultern



# Kopf

- Subdurale Blutungen + Netzhautblutungen + Gehirnschädigung
- Netzhautspaltung
- Glaskörperblutung



# Schütteltrauma

1. Subduralhämatom
2. Retinale Blutungen
3. Gehirnschäden



# Kopf

- Epidurale Blutungen





# Knochen

- Metaphysäre Brüche
- Rippenbrüche, v.a. dorsal
- Schulterblatt, Dornfortsätze, Brustbein
- 1. Lebensjahr, prämobile Säuglinge



# Knochen

- Multiple, v.a. beidseitige Frakturen
- Frakturen versch. Alters
- Finger, Hände, Füße
- Komplexe Schädelbrüche
- Säuglingsalter



# Knochen

- Schlüsselbein
- Schaftfrakturen langer Röhrenknochen
- Einfache, lineare Schädelbrüche

# Spezielle Formen

## Münchhausen by Proxy

- Störungsbild der betreuenden Person
- Verdächtig:
  - Rekurrendes, ungewöhnliches Symptombild, dessen Genese nicht aufklärbar ist
  - Auffällig intensiv sorgende Betreuungsperson (meist die Mutter), die aktiv gefährliche, invasive Maßnahmen einfordert
  - Akute Beschwerden bilden sich bei Trennung zurück

# Spezielle Formen

## Sexueller Kindesmissbrauch

- Einbeziehung von Kindern oder Jugendlichen zu sexuellen Aktivitäten (*Schutzalter Deutschland: <14 a*)
- Täter 80-90% männlich, aus familiärem Umfeld
- Wiederholungstaten

# Kindstötung

- Befunde insbesondere bei weicher Bedeckung kaum sichtbar
- DD: **Sudden Infant Death Syndrome (SIDS/plötzlicher Kindstod)**
  - Risikofaktoren: Rauchende Mutter/ Zigarettenrauch im Schlafbereich, Überwärmung, schlafen in Bauchlage, obere Atemwegsinfekte, etc.
  - immer nur Ausschlussdiagnose
- Todesart: unklar!
  - Polizei informieren

# Verdacht – Was nun?

1. Stationäre Aufnahme bzw. Einweisung
2. Kinderschutzteam
3. Jugendamt
4. Polizei